

Ratsinformation

Gemeinde Reichshof

verantwortlich:

Rüdiger Gennies

Jahr: 2012

Stand 30.09.2012



Ergebnisrechnung		vorl. Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ist 2012	Vergleich Ansatz/Ist
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-24.821.750	-24.285.000	-21.027.510	3.257.490
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.669.079	-2.856.677	-899.157	1.957.520
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.194.031	-1.442.507	-894.598	547.909
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-483.719	-442.205	-335.010	107.195
6	+ Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-910.990	-976.139	-619.990	356.150
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.902.098	-1.181.717	-568.719	612.998
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-51.161		-913	-913
9	+/- Bestandsveränderungen	-10.965			
10	= Ordentliche Erträge	-33.043.794	-31.184.245	-24.345.896	6.838.349
11	- Personalaufwendungen	4.853.393	4.791.104	3.413.008	-1.378.096
12	- Versorgungsaufwendungen	818.736	283.335	291.240	7.905
13	- Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	5.043.968	5.336.190	3.566.733	-1.769.457
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.691.156	3.129.930	0	-3.129.930
15	- Transferaufwendungen	17.406.397	18.203.000	16.503.319	-1.699.681
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.330.668	1.349.604	1.231.935	-117.669
17	= Ordentliche Aufwendungen	34.144.318	33.093.163	25.006.235	-8.086.928
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	1.100.525	1.908.918	660.339	-1.248.579
19	+ Finanzerträge	-228.988	-144.000	-53.417	90.583
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	454.464	546.050	326.637	-219.413
21	= Finanzergebnis	225.477	402.050	273.220	-128.830
22	= Ordentliches Ergebnis	1.326.001	2.310.968	933.559	-1.377.409
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0			
25	= Außerordentliches Ergebnis	0			
26	= Jahresergebnis	1.326.001	2.310.968	933.559	-1.377.409

Bericht III. Quartal Gesamthaushalt 2012

I. Allgemeine Aussagen

In der Ausführung Ratsbeschlusses vom 14.02.2012 zur vierteljährlichen Berichterstattung über die Haushaltswirtschaft möchte ich Ihnen die Entwicklung bis zum III. Quartal 2012 darstellen.

Der Bericht wurde vor der Sitzung verteilt.

Zum Ende des III. Quartals am 30.09.2012 lagen die Erträge mit 6,8 Mio. Euro unter dem Planansatz und die Aufwendungen mit 8,1 Mio. Euro unter dem Planansatz.

Für die weitere Berichterstattung ist darauf hinzuweisen, dass der Bericht zur Haushaltsentwicklung nicht mit einem Jahresabschluss zu vergleichen ist. Der Unterschied zum Jahresabschluss besteht vor allem darin, dass die kontenmäßig zusammengefassten Positionen

- **"Zuwendungen und allgemeine Umlagen"** und **"Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte"** auf der Ertragsseite im Bezug auf die ertragswirksame Auflösung der Zuwendungen und Beiträge und
- **"Bilanzielle Abschreibungen"** auf der Aufwandsseite im Bezug auf die Abschreibungsbeträge

aus dem Nebenbuch Anlagenbuchhaltung derzeit nicht übernommen werden.

Ebenso fehlen im Ist die im Plan berücksichtigten Jahresabschlussarbeiten. Hier sind neben der oben genannten Sonderpostenauflösung und dem Abschreibungs-
lauf insbesondere zu benennen:

- die Rückstellungsbuchungen für Pensionen, Instandhaltungen etc.,
- die Aktivierung von Eigenleistungen,
- die vermögenswirksame Übernahme von konsumtiven Sachverhalten,
- die Forderungsbewertung und
- die Periodisierung der Gebührenhaushalte

Des Weiteren ist darauf hinzuweisen, dass viele Sachkonten des Haushaltes in zeitlicher Hinsicht nicht gleichmäßig bewirtschaftet werden. Während die Erträge aus den Realsteuern bereits mit der Jahresveranlagung im Januar eines jeden Jahres bereits frühzeitig zu einem wesentlichen Teil feststehen, sind auf der Aufwandsseite die Versicherungsleistungen zu nennen, die bereits zu Beginn des Jahres gezahlt werden.

II. Ertragsbereich

Bei den **Steuererträgen** liegt das Soll nach Ablauf des III. Quartals derzeit mit **3,4 Mio. Euro** unter dem Planansatz von 24,3 Mio. Euro.

Während die Solldaten der Grundsteuern A u. B sowie die Hunde-, Zweitwohnungs- und Vergnügungssteuer insgesamt eine positive Abweichung in Höhe von 25.800 Euro (0,9%) von Plan ausweisen, lag die **Gewerbsteuer** zum Quartalsende bei aktuell bei 14,1 Mio. Euro und somit **0,6 Mio. Euro über** dem Planansatz.

Die Anteile aus dem Gemeindeanteil der Einkommen- und Umsatzsteuer sowie der Kompensationszahlungen für den Familienleistungsausgleich werden quartalsweise zugewiesen. Die Anteile des 1. Halbjahres betrugen 3,98 Mio. Euro. Der Anteil für das dritte Quartal wird am 30. Oktober erwartet.

Die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** und die **Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** sind im Bezug auf die ertragswirksame Auflösung der Zuwendungen und Beiträge erst im Jahresabschluss vollständig erfasst. Dann erfolgt die Übernahme aus der Anlagenbuchhaltung.

Die **privatrechtlichen Leistungsentgelte**, die im Wesentlichen aus Mietforderungen bestehen sowie die **Kostenerstattungen**, die zu rd. 70 % aus Erstattungen der Werke und der Beteiligungen bestehen, befinden sich in der planmäßigen Abwicklung.

Die **sonstigen ordentlichen Erträge** liegen im Soll nach Ablauf des III. Quartals derzeit mit rd. **0,6 Mio. Euro** unter dem Planansatz von 1,2 Mio. Euro.

Dies ist darauf zurückzuführen, dass die **Konzessionsabgabe** von rd. **0,35 Mio. Euro** noch nicht fällig ist. Des Weiteren fehlen **Rückstellungsbuchungen** und **Forderungsbewertungen** in Höhe von rd. **0,33 Mio. Euro**, die Teil der Jahresabschlussarbeiten sind.

Verbesserung entfallen auf **Veräußerungsgewinne** von 0,1 Mio. Euro.

- 3,3 Mio. Euro

setzt sich zusammen aus:

0,6 Mio. Euro

-3,9 Mio. Euro

- 0,6 Mio. Euro

setzt sich zusammen aus:

- 0,35 Mio. Euro

- 0,33 Mio. Euro

+ 0,10 Mio. Euro

III. Aufwandsbereich

Die **Personal-, Versorgungs- und Transferaufwendungen** sind überwiegend in monatlichen Raten zu zahlen. Lediglich die Höhe der Beihilfezahlungen hängt von Anzahl und der Höhe beantragten Leistungen ab. Die Tarifierhöhung 2012 (3,5%) war in dieser Höhe nicht geplant. Es wird mit einer Aufwandssteigerung von rd. 0,18 Mio. Euro gerechnet.

+ 0,20 Mio. Euro

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und die Sonstigen ordentlichen Aufwendungen** befinden sich derzeit in der planmäßigen Abwicklung.

Da die Haushaltssatzung 2012 mit dem dazugehörenden Haushaltsplan wurde erst am 24. Mai rechtskräftig veröffentlicht. Bis zu diesem Zeitpunkt galten Vorschriften des § 82 Abs. 1 GO NRW zur vorläufigen Haushaltswirtschaft. Danach dürfen im konsumtiven Bereich Aufwendungen entstehen und Auszahlungen geleistet werden, zu denen die Gemeinde rechtlich verpflichtet ist oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar sind.

- 1,82 Mio. Euro

Die Beachtung dieser Vorschrift hat natürlich dazu geführt, dass im III. Quartal das getätigte Aufwandsvolumen hinter den anteiligen Planzahlen zurückliegt.

Die Ist-Aufwendungen bis 30.09.12 lagen bei 3,52 Mio. Euro und somit bei 66% des Planansatzes.

Die **bilanziellen Abschreibungen** sind im Bezug auf die Abschreibungsbeträge derzeit nicht ausgewiesen. Sie werden erst im Jahresabschluss aus dem Nebenbuch Anlagenbuchhaltung übernommen.

Das **Finanzergebnis** befindet sich ebenfalls in der planmäßigen Abwicklung. Die Finanzerträge aus Beteiligungsdividenden und Eigenkapitalzins werden erst in der zweiten Jahreshälfte ergebniswirksam. Die Zinsen werden nach Fälligkeit viertel- oder halbjährlich verbucht. Die Zinslast wird aufgrund des sinkenden Zinsniveaus etwas niedriger ausfallen

- 0,05 Mio. Euro

IV. Prognose

Der Jahresfehlbedarf 2012 in Höhe von 2,31 Mio. Euro (5,74% Eigenkapitalverzehr) liegt mit rd. 0,35 Mio. Euro über der für das Haushaltssicherungskonzept maßgeblichen 5%-Grenze.

Die sich derzeit abzeichnende Ertragsverbesserung (0,6 Mio. Euro) sowie der derzeit 9% geringere Aufwand bei den Sach- und Dienstleistungen lassen trotz der Personalkostensteigerung auf einen Jahresfehlbetrag unter 2 Mio. Euro hoffen.

Der Erfolg auf ein Unterschreiten des 5%igen Eigenkapitalverzehrs kann derzeit nicht garantiert werden.